

Smartphone-Befragung und Coaching: Erprobung in Praxis beruflicher Teilhabe

Die Methodik

(Bolger, Davis & Rafaeli, 2003; Dudenredaktion, 2007; Fahrenberg, Myrtek, Pawlik & Perez, 2007; Hamaker, 2012; Kuntsche & Labhart, 2013)



+



+



längerfristige
Smartphone-
Befragung,
sog. Ambulantes
Monitoring

Auswertung des
Monitoring

Face-to-face-
Coaching im
Einzelsetting

Echtzeitdaten,
inter- & intra-
individuelle
Unterschiede

Erkennen von
Interventions-
themen

Bedürfnisse
der Zielgruppe,
Beziehungs-
aufbau



→ Beitrag zu Teilhabe in Coaching und Beruf

Die Zielsetzung

Erprobung der Methodik hinsichtlich:

- Intensität der Nutzung / Compliance
- Zufriedenheit mit Umsetzung
- subjektiv erlebte Nützlichkeit
- Wirksamkeit

Erprobung in zwei Maßnahmen beruflicher Teilhabe:

- Job-Coachings für arbeitslose Personen
- Ausbildung im Berufsbildungswerk (BBW) für junge Rehabilitanden

Ableitung von Informationen über:

- Einsatz der Methodik
- Chancen der Methodik
- Chancen und Schwierigkeiten bei Implementation

Das Teilprojekt zu Selbstwirksamkeitscoaching für junge Rehabilitanden im BBW

Theoretischer Hintergrund

(Bal et al., 2016; Bandura, 1977, 1997; Vukman, Lorger & Schmidt, 2018)

- Selbstwirksamkeit (SWK): Ausmaß der Überzeugung, durch eigene Kapazitäten Ziele erreichen zu können
- Relevanz von SWK für beruflichen Kontext
- Hinweise auf geringe SWK in Zielgruppe
- Quellen der SWK als Ansatzpunkte für Coaching
- Bedeutung der Förderung von SWK

Methode der Hauptstudie

- 84 Jugendliche und junge Erwachsene des BBW Rummelsberg ($M = 20.35$ Jahre; 1/3 weiblich)
- Kontrollgruppen- und Prä-Post-Follow-up-Design
- SWK-Coaching auf Basis im Monitoring erfasster selbstwirksamkeitsrelevanter Erfolgs- und Misserfolgssituationen sowie situationalem Befinden

Die Diskussion

- innovatives Konzept für Smartphone-Befragungen (Ambulantes Monitoring) als Begleitung (Messinstrument) und Basis (Interventionsinstrument) traditioneller Coachings
- Hinweise für grundlegende Annahme des Instruments durch Teilnehmende und Zufriedenheit mit Umsetzung
- Nützlichkeit objektiv nicht belegbar, aber subjektiv gemischt wahrgenommen → Thema der Folgestudie

Ausgewählte Ergebnisse der Hauptstudie

- ✓ Compliance: z.B. 43% im Monitoring
- ✓ Zufriedenheit mit Design der Methodik
- × ✓ subjektiv erlebte Nützlichkeit:
 - Monitoring für 25% von 51 Teilnehmenden
 - Coaching für 46% von 26 Teilnehmenden
- × Wirksamkeit: kein signifikanter Interventionseffekt Gruppe*Messzeitpunkt ($F(24, 96) = 1.26, p > .05$)

Konzeption und Methode der Folgestudie

- Interesse an subjektiven Nützlichkeitseinschätzungen der Teilnehmenden
- Interesse an Erfolgsfaktoren von Coaching
- 27 Jugendliche und junge Erwachsene des BBW Rummelsberg ($M = 20.70$ Jahre; 56% weiblich)
- qualitative Datenauswertung laufend

